

- **Tischvorlage-**  
Zu TOP 8

**Stellungnahme zur Anfrage der CSU vom 08.01.2007  
Hortplätze in Fürth**

***1. Wie entwickelt sich der Hortplatz – Bedarf in Fürth?***

Bereits in den letzten Jahren ist ein deutlicher Anstieg des Betreuungsbedarfs für Schulkinder zu beobachten. Dieser Entwicklung wurde durch die Schaffung von insgesamt **207 zusätzlichen Hortplätzen** in den kommunalen Einrichtungen Rechnung getragen. Im einzelnen sind dies:

- Erweiterung des Hortes Friedrich - Ebert - Str. um 50 „Notgruppenplätze“ - daraus folgte der Neubau eines 3 gruppigen Hortes durch die AWO
- Durch Umwandlung von Kindergartengruppen entstanden je eine Hortgruppe in der KiTa Gradlstrasse, mit derzeit 31 Plätzen und in der KiTa Sacker Hauptstrasse, mit 26 Plätzen
- Ein zusätzliches Betreuungsangebot für 25 Hortkinder macht der KiTa Weiherhoferstrasse
- Durch die Erweiterung des Hort Kalbsiedlung entstanden weitere 25 Plätze
- 30 neue Plätze entstanden durch die Schaffung von zwei Hortgruppen an den Förderzentren Nord und Süd mit jeweils 15 Plätzen
- Durch die Einrichtung einer Hortgruppe im kath. Kindergarten St. Marien in Burgfarnbach in der Trägerschaft der Stadt Fürth, wurden Plätze für 20 Kinder geschaffen

Auch die Freien Träger haben durch Umwandlung, oder durch Schaffung von zusätzlichen Hortplätzen in ihren Kindertagesstätten auf diese Entwicklung reagiert. So entstanden in den letzten Jahren auch hier ca. **115 zusätzliche Hortplätze**.

***2. In welchen Ortsteilen ist bereits jetzt ein zusätzlicher Bedarf zu beobachten?***

Ein besonders hoher Bedarf ist aktuell besonders in **Stadeln** zu beobachten. Hier stehen bereits 37 Kinder auf der Warteliste, die im städtischen Hort keinen Platz bekommen können. Auch das schulische Betreuungsangebot ist bereits vollkommen ausgeschöpft.

Ebenso ist die Nachfrage an Betreuungsangeboten für Schulkinder in den Stadtteilen **Burgfarnbach** und **Sack** gestiegen und kann derzeit nicht abgedeckt werden. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass in der **Innenstadt** der Bedarf das Platzangebot übersteigt.

**3. Welche Maßnahmen (z.B. Umwidmung von Kiga -Plätzen in Hortplätze, bauliche Erweiterungen) sind bereits geplant?**

Eine weitere Umwandlung von Kindergartenplätzen in Hortplätze ist nicht beabsichtigt. Dies käme einem Abbau von Kindergartenplätzen gleich und kann auf Grund des nach wie vor bestehenden Bedarfs und des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz, nicht empfohlen werden.

Derzeit wird die bauliche Erweiterung des Horts in **Stadeln** geprüft und es werden Verhandlungen mit der Kath.Kirchengemeinde geführt, die Räume für eine Notgruppe ab September zur Verfügung stellen könnte.

Ebenso wird in **Burgfarrnbach** nach Räumen gesucht bzw. ist die Erweiterung des Schulanbaus für zwei Hortgruppen angedacht.

Im Ortsteil Sack ist derzeit keine räumliche Erweiterung geplant.

**4. Welche Entscheidungen müssen von den zuständigen Gremien begleitend gefasst werden?**

Gegebenenfalls muss im Finanzausschuss und im Stadtrat über die Bereitstellung über- bzw. außerplanmäßiger Mittel für den Ausbau weiterer Betreuungsplätze für Schulkinder in 2007 entschieden werden.

13.02.2007  
Jugendamt